

(mas) Der TTC Tuttlingen bleibt in der Tischtennis-Verbandsliga weiterhin verlustpunktfrei. Mit einem 9:4-Sieg beim SSV Reutlingen konnten die Tuttlinger ihre Tabellenführung nach sechs Spieltagen verteidigen.

Nach dem Oberligaabstieg hatten sich die Blau-Weißen zum Ziel gesetzt, sich möglichst in der vorderen Tabellenhälfte der Verbandsliga zu etablieren. Mittlerweile ist ein Drittel der Saison vorbei und die Saisonziele können durchaus nach oben korrigiert werden. In der derzeitigen Form dürfte es für alle anderen Mannschaften schwierig werden, Detlef Stickel, Volker Schneider, Niki Scharrer, Marian Pudimat, Thomas Fader und Andreas Kohler von Platz eins der Tabelle zu verdrängen. Zuzutrauen ist dies allerdings dem aktuellen Tabellenzweiten der Liga, dem Sportbund Stuttgart II. Beide Mannschaften treffen im nächsten Spiel am 19. November in der Albert-Schweitzer-Halle aufeinander.

Die Klasse der Tuttlinger bekam am Sonntag auch der SSV Reutlingen zu spüren, denn der Erfolg der Gäste geriet praktisch zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. Bereits die Doppel bescherten den Donaustädtern eine Führung. Detlef Stickel/Volker Schneider gewannen wie üblich, das zu dieser Saison neuformierte Doppel Scharrer/Kohler holte gegen das Spitzendoppel der Gastgeber seinen ersten Sieg. Da fiel es nicht weiter ins Gewicht, dass die sieggewohnte Paarung Pudimat/Fader dieses Mal knapp unterlag. Für den zwischenzeitlichen Ausgleich sorgte Abwehrspieler Dietmar Palmi in einem engen Spiel gegen Schneider. Doch drei Erfolge der Tuttlinger in Serie sorgten schon früh für klare Verhältnisse. Dabei kam Stickel zu einem klaren Erfolg über Moritz Sefried, Pudimat zu einem noch deutlicheren Sieg gegen Thomas Sefried und Scharrer zu einem 3:1 gegen Michael Renz. Beim Zwischenstand von 5:2 konnten die Reutlinger noch einmal verkürzen, weil Kohler Andreas Bieg in fünf Sätzen unterlag. Doch Fader holte rasch den sechsten Punkt den Tabellenführer. Sein Sieg gegen Michael López Köbke fiel deutlich aus. Im Spitzeneinzel gegen einen guten alten Bekannten konnte sich Stickel gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Palmi durchsetzen. Den achten Punkt für die Gäste holte Volker Schneider, der gegen Moritz Sefried letztlich keine Probleme hatte. Den vierten Punkt für die Mannschaft von der Achalm holte Thomas Sefried gegen Scharrer, doch der überaus souverän agierende Pudimat setzte mit einem 3:0 gegen Michael Renz den Schlusspunkt.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Moritz Sefried/Thomas Sefried – Niki Scharrer/Andreas Kohler 2:3 (11:8, 7:11, 11:7, 5:11, 8:11); Dietmar Palmi/Michael López Köbke 1:3 (4:11, 3:11, 16:14, 8:11); Michael Renz/Andreas Bieg – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:2 (5:11, 11:8, 11:8, 7:11, 11:8); Palmi – Schneider 3:2 (13:11, 11:6, 8:11, 7:11, 11:8); Moritz Sefried – Stickel 1:3 (11:8, 8:11, 5:11, 6:11); Thomas Sefried – Pudimat 0:3 (8:11, 5:11, 8:11); Renz – Scharrer 1:3 (9:11, 11:4, 9:11, 6:11); Bieg – Kohler 3:2 (4:11, 9:11, 11:6, 11:9, 11:8); López Köbke – Fader 0:3 (6:11, 5:11, 8:11); Palmi – Stickel 1:3 (8:11, 10:12, 11:8, 3:11); M. Sefried – Schneider 1:3 (8:11, 5:11, 11:7, 10:12); Th. Sefried – Scharrer 3:1 (5:11, 11:6, 11:7, 11:9); Renz – Pudimat 0:3 (3:11, 7:11, 7:11).